

Die Landeswahlleiterin
des Landes Baden-Württemberg

70029 Stuttgart, den 16. Juli 2013
Postfach 10 34 65

70173 Stuttgart
Willy-Brandt-Straße 41
(Innenministerium)

Fernsprecher:
Durchwahl (0711) 231-3210 oder
231-3215

Vermittlung (0711) 231-4
Telefax: (0711) 231-3298
E-Mail: Landeswahlleiter@im.bwl.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bundestagswahl am 22. September 2013

21 Landeslisten werden eingereicht und damit zwei bzw. drei mehr als zu den Wahlen 2009 und 2005

Landeswahlleiterin Christiane Friedrich teilte mit, dass bei ihr bis zum Ablauf der Einreichungsfrist am Montag, 15. Juli 2013, 18:00 Uhr, folgende Parteien eine Landesliste für Baden-Württemberg eingereicht haben:

Parteiename

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3. Freie Demokratische Partei
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5. DIE LINKE
6. Piratenpartei Deutschland
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands
8. DIE REPUBLIKANER
9. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
10. Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt
11. Partei Bibeltreuer Christen
12. Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung
- Politik für die Menschen
13. Die Violetten - für spirituelle Politik
14. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
15. Bürgerrechtsbewegung Solidarität
16. Alternative für Deutschland
17. Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
18. Bürgerbewegung pro Deutschland

Kurzbezeichnung

- CDU*
SPD*
FDP*
GRÜNE*
DIE LINKE*
PIRATEN*
NPD*
REP
Tierschutzpartei

ÖDP
PBC

Volksabstimmung
DIE VIOLETTEN
MLPD
BüSo
AfD
BIG
pro Deutschland

19.FREIE WÄHLER
20.Partei der Vernunft

FREIE WÄHLER*
PARTEI DER
VERNUNFT
RENTNER

21.RENTNER Partei Deutschland

Der Bundeswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2013 die unter den Nummern 8 bis 18, 20 und 21 aufgeführten sogenannten neuen Parteien als Parteien für die Bundestagswahl anerkannt sowie für die Parteien unter Nr. 1 bis 7 und 19 festgestellt, dass sie bereits im Bundestag oder in einem Landtag hinreichend vertreten sind.

Der für die Bundestagswahl 2013 gebildete Landeswahlausschuss entscheidet am Freitag, 26. Juli 2013, in Stuttgart, Willy-Brandt-Straße 41, 14:00 Uhr in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Landeslisten. Bei der Bundestagswahl 2009 wurden von 19 eingereichten Landeslisten 17 und 2005 von 18 eingereichten Landeslisten 12 zugelassen.

Die Kreiswahlausschüsse entscheiden ebenfalls am 26. Juli 2013 in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der bei den Kreiswahlleitern eingereichten Wahlvorschläge.

* im Bundestag oder in einem Landesparlament mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten.
Die Reihenfolge der Landeslisten lfd. Nr. 1 – 15 richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl im Land erreicht haben. Die weiteren Landeslisten lfd. Nr. 16 bis 21 schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen an.